

Qualitätsmanagement-Konzept für die Lehre in der Fakultät für Physik

beschlossen vom Fakultätsrat in der Sitzung am 26.05.2021

1. Leitbild

Das Leitbild des Qualitätsmanagements (QM) der Fakultät für Physik orientiert sich an der Lehr-Lern-Strategie 2025 der Universität Duisburg-Essen. Alle Bemühungen setzen sich zum Ziel,

- forschungsbasierte und kompetenzorientierte Lehre auf exzellentem fachlichem Niveau sicherzustellen,
- die Studierenden zu eigenverantwortlichem und reflektiertem Lernen, sowie verantwortungsbewusstem und weltoffenem Handeln anzuleiten,
- effiziente Angebote zur Internationalisierung, zur Förderung von Talenten und beruflichen Chancen und zur Sicherung von Chancengerechtigkeit auszubauen,
- innovative Lehr-Lern-Konzepte zu implementieren und digitale Lehr-Formate zu integrieren.

Das QM der Fakultät für Physik richtet seinen Fokus nicht nur auf die curricularen Angebote und Inhalte, deren Studierbarkeit und Modernität, sondern auch auf die Einbindung außer-curricularer und begleitender Maßnahmen. Letztere umfassen die Kurse in der Studieneingangsphase, das Mentoring-System, die Lern- und Diskussionszentren sowie Tutorien für Studierende, die Internationalisierungsangebote und die Förderung durch Stipendien. In allen Angeboten und Maßnahmen in der Lehre sollen unter Berücksichtigung der Strategie zur Digitalisierung in Studium und Lehre der UDE digitale Kommunikationsmedien verstärkt eingesetzt werden und eng mit den analogen Formaten vernetzt werden.

2. Struktureller Rahmen

Das innerhalb der Systemakkreditierung an der UDE implementierte QM-System zur Qualitätssicherung in der Lehre, umfasst auf der Ebene der Fakultäten folgende Instrumente:

- Qualitätsberichte (jährlich, mit vertiefter Betrachtung mindestens eines Studiengangs),
- QM - Konferenz und Qualitätsgespräche (jährlich),
- Institutionelle Evaluation (alle sechs Jahre),
- Ziel- und Leistungsvereinbarungen (alle drei Jahre).

Der Qualitätsbericht ist für jede Lehreinheit einzeln zu erstellen und enthält eine allgemeine Übersicht und Analyse der Lehre in allen Studiengängen der Lehreinheit. Er wird auf der Grundlage der vom Dezernat Hochschulentwicklungsplanung (HSPL) zur Verfügung gestellten Daten über Studierenden- und AbsolventInnenzahlen sowie der zentralen Befragungen des Zentrums für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE) und eigener Datenerhebungen verfasst. Zur Standardisierung folgt er einem Musterdokument des Dezernats HSPL mit vorgegebener inhaltlicher Struktur.

In jedem Jahr wird neben dem allgemeinen Bericht zur Lehreinheit ein Bericht für die vertiefte Betrachtung eines Studienganges erstellt. Hierbei sollen die Stärken und Schwächen des

betrachteten Studienganges unter angemessener Beteiligung aller Interessengruppen analysiert und, falls erforderlich, Veränderungen avisiert werden. Die Umsetzung der Studiengangskriterien gemäß StudakVO NRW sowie der UDE-internen Qualitätsziele (z.B. Lehr- Lernstrategie 2025, Digitalisierungsstrategie) wird dabei überprüft und diesbezügliche Angaben werden im Qualitätsbericht gemacht. Einmal pro Jahr wird auf Ebene der Fakultät eine QM-Konferenz zur Lehre durchgeführt, deren Ausgestaltung den Fakultäten überlassen ist. Das QM-System der UDE sieht hier mehrere Möglichkeiten vor (u. a. Tag der Lehre, Sitzung des Fakultätsrats, ...).

3. Umsetzung in der Fakultät für Physik

Die unter Punkt 2 genannten Instrumente werden in der Fakultät für Physik wie folgt umgesetzt.

Studienbeirat

Gemäß der gesetzlichen Vorgabe richtet die Fakultät einen Studienbeirat ein, der als Kontaktgremium zwischen Studierenden und Lehrenden dient und sich mit Fragen zur Qualität der Lehre befasst. Die in der Fakultätsordnung geregelte Zusammensetzung des Studienbeirats sieht vier Mitglieder aus der Statusgruppe der HochschullehrerInnen, zwei Mitglieder aus der Statusgruppe der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen sowie sechs Mitglieder aus der Statusgruppe der Studierenden vor. Vorsitzende/er des Beirats ist die/der StudiendekanIn. Es werden darüber hinaus VertreterInnen für die Mitglieder gewählt. Um das Spektrum der Studiengänge im Studienbeirat abzubilden, sollen die studentischen Mitglieder und ihre VertreterInnen alle Studiengänge repräsentieren. Auf Seiten der HochschullehrerInnen sollen die unterschiedlichen Fachrichtungen (Experimentalphysik, Theorie, Didaktik) sowie die verschiedenen Prüfungsausschüsse vertreten sein. Im Studienbeirat können grundsätzlich alle Fragen zur Qualität der Lehre diskutiert, eventuell in diesem Bereich auftretende Probleme angesprochen und entsprechende Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Hier können insbesondere auch die Ergebnisse der studentischen Lehrevaluation diskutiert werden. Neben Punkten zum curricularen Studium können auch Themen zur Studieneingangsphase und zu außercurricularen Unterstützungsangeboten wie Mentoring, Vorkurse, Lern- und Diskussionsräume, Tutorien oder Internationalisierung behandelt werden.

Eine der zentralen Aufgaben des Studienbeirats ist die Diskussion und ggfs. Überarbeitung der vom Studiendekan/von der Studiendekanin als Entwurf erstellten Qualitätsberichte zur Lehreinheit und von Studiengängen im Sinne der im QM-System der UDE verankerten vertieften Betrachtung. Unter Ausnutzung der Vertretungsregelungen wird sichergestellt, dass bei Sitzungen des Studienbeirats, welche einen bestimmten Studiengang betreffen, sowohl Studierende als auch der/die Vorsitzende des für diesen Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses – wenn möglich stimmberechtigt – beteiligt sind.

Qualitätsbericht

In der Fakultät gibt es nur die Lehreinheit "Physik", so dass zwei Qualitätsberichte erstellt werden, von denen sich einer über alle von der Fakultät angebotenen Studiengänge erstreckt und der andere einen der Studiengänge vertieft betrachtet. Die Qualitätsberichte der Fakultät werden - unter Federführung des/der Studiendekans/-dekanin –vorbereitet. Der Studienbeirat erarbeitet einen Beschlussvorschlag, welcher auf der QM-Konferenz diskutiert wird. Aufgrund der Zusammensetzung

des Beirats ist die von der Hochschule geforderte Beteiligung aller Interessengruppen (Lehrende und Studierende mit gleichen Stimmanteilen) gewährleistet.

Die Analyse und Überarbeitung der jeweils vertieft zu betrachtenden Studiengänge einschließlich der Erarbeitung eines Vorschlags zur Modifikation der zugehörigen Curricula, Modulhandbücher und Prüfungsordnungen stellt eine der zentralen Aufgaben der Studiengangkoordination dar. Gemäß §9 der QM-Ordnung wird bei der vertieften Betrachtung von Lehramtsstudiengängen ein/e Vertreter/in des Zentrums für Lehrerbildung beteiligt. Der Studienbeirat kann darüber hinaus weitere – auch externe – Personen als GutachterInnen an der vertieften Betrachtung eines Studiengangs beteiligen, sofern dies mehrheitlich für notwendig gehalten wird. In diesem Fall werden die GutachterInnen auch zur QM - Konferenz eingeladen. Die Studierenden fügen ihre Stellungnahme dem Qualitätsbericht bei.

QM-Konferenz

Die jährliche QM-Konferenz der Fakultät für Physik wird in Form einer dedizierten Sitzung des Fakultätsrats durchgeführt. Über das Dekanat der Fakultät Physik wird zu dieser vom Studiendekan/von der Studiendekanin organisierten Sitzung eingeladen. Zu dieser Sitzung sind auch alle Mitglieder des Studienbeirats sowie alle Lehrenden und Studierenden der Fakultät als Gäste eingeladen. Auf dieser Sitzung wird der vom Studienbeirat erarbeitete Vorschlag der Qualitätsberichte vorgestellt und diskutiert. Im Fall einer externen Beteiligung am Überarbeitungsvorschlag wird den GutachterInnen die Gelegenheit zu einer schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zum vertieften Qualitätsbericht gegeben. Der Fakultätsrat entscheidet dann über die Annahme des vorgestellten Vorschlags und beschließt ggfs. über damit verbundene Modifikationen des entsprechenden Curriculums, der Modulhandbücher sowie der Prüfungsordnungen. Die vom Fakultätsrat genehmigten Qualitätsberichte einschließlich der beschlossenen Änderungen sowie der Stellungnahme der Studierenden werden dann über die Verwaltung, die eine Kommentierung vornimmt, an die Hochschulleitung übermittelt.

Qualitätsgespräche und Institutionelle Evaluation

Mit dem Prorektorat für Studium und Lehre werden die Qualitätsberichte im Jahresturnus im persönlichen Gespräch diskutiert, woraus follow-ups abgeleitet werden, die Grundlage für die nächste Qualitätsrunde sind. Die Umsetzung der follow-ups erfolgt auf den verschiedenen Ebenen der Fakultät. Workload-Erhebungen werden von den Dozierenden vorgenommen, IBEs werden von den Praktikumsverantwortlichen im Rahmen der Nebenfachausbildung eingesetzt usw. Die Überprüfung der Umsetzung der follow-ups wird im Rahmen des Studienbeirats gemeinsam mit Studiendekan/Studiendekanin sowie Studiengangkoordination überprüft.

Gemäß den Vorgaben der Hochschule erstellt die Fakultät im Vorfeld der institutionellen Evaluation einen Selbstbericht, welcher als festen Bestandteil einen Bericht zur Lehre enthält. Verantwortlich für die Erstellung des Lehrberichts ist der/die Studiendekan/-dekanin in Abstimmung mit dem Studienbeirat. Die Evaluation selbst wird durch externe GutachterInnen begleitet, die auch zu den festgestellten Stärken und Schwächen der Fakultät im Bereich der Lehre Stellung nehmen. Die lehrbezogenen Ergebnisse der Evaluation werden im Studienbeirat diskutiert und fließen in die Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit der Hochschulleitung ein.